

INSIGHT – News & Infos

Januar 2014

Themen:

- Infos von unserer Facebookseite
- Therapietipp: Hammerspiel – adaptierte Fassung
- Buchbesprechung: Vermeulen, P: Ich bin was Besonderes. Arbeitsmaterialien für Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störungen

Übrigens:

In der Dezemberausgabe der ET & Reha ist der 1. Teil eines Artikels zum Thema „Partizipation im Lebensalltag für Kinder mit Autismus ermöglichen“, den ich zusammen mit Andrea Hasselbusch geschrieben habe, erschienen. Der 2. Teil mit dem Schwerpunkt „Visuelle Strategien zur Unterstützung der Partizipation“ wird in der Januarausgabe gedruckt. Ihr findet im Artikel viele praktische Beispiele, Tricks und Ideen, wie der Alltag für diese Kinder erleichtert werden kann. Auch wird im 2. Teil das Konzept der *Social* und *Sensory Stories* beschrieben. Dieser Ansatz wird in Deutschland bisher kaum angewendet, ist aber wirklich eine gute Möglichkeit zur Unterstützung des autistischen Kindes bei schwierigen, stressigen oder ängstigenden Situationen. Auf dem DVE-Kongress im Mai 2014 werden Andrea und ich auch einen Vortrag zu diesem Thema halten.

Zudem haben wir für Ende Mai 2014 einen 3-tägigen Kurs „ET bei Kindern mit Autismus“ geplant, bei dem wir diesen Ansatz ebenfalls vorstellen werden > s.u.

Viel Spaß beim Lesen unserer weiteren Neuigkeiten

Das INSIGHT - Team

Infos von unserer Facebookseite

Hier einige unserer Meldungen aus den letzten Wochen:

Ein Dino zeigt Gefühle, danke Regina, für den Tipp für dieses einfache und doch sehr eindrucksvolle Bilderbuch:

<http://www.amazon.de/Ein-Dino-zeigt-Gef%C3%BChle-Empfinden/dp/3927796425>

Infos für Kinder und Jugendliche über Menschen mit Autismus – gut verständlich und einfühlsam beschrieben:

<http://www.autismus-mfr.de/images/brochures/hka5heft.pdf>

Informativer Artikel zum Thema, zeigt wahrscheinlich leider die Realität nicht nur in Bremen: Inklusion ja - aber nicht für alle:

<http://bildungsklick.de/a/88843/inklusion-ja-aber-nicht-fuer-alle/>

Ein aufwändig produziertes Musikvideo zum Thema Inklusion

<https://www.facebook.com/aktion.mensch>

Eine nette Therapiesequenz aus den USA für Euch, weitere kreative Behandlungsideen findet Ihr im Archiv auf dieser Seite:

<http://missmancy.com/scooter-board-rainbow-game/>

10 Dinge, die alle Eltern ihren Kindern über Behinderungen beibringen sollten

<http://raul.de/leben-mit-behinderung/10-dinge-die-alle-eltern-ihren-kindern-uber-behinderungen-beibringen-sollten/>

„Schleimi“ selber herstellen, wie das ganz einfach mit Maismehl geht seht Ihr hier:

<http://www.learnwithplayathome.com/search/label/Science%20Fun>

Aktuelle Studie vom Nov. 2013 belegt die Wirksamkeit von SI-Therapie bei Kindern mit Autismus:

<https://www.facebook.com/SensoryIntegrationNetwork> am 28.11.2013

s.a.: <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/24214165>

Inklusion im Kindergarten: das „Deutsche Jugendinstitut e.V.“ hat eine sehr informative Internetseite (wiff – Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte) mit vielen Veröffentlichungen, Forschungsberichten zum Thema, die kostenlos als PDF heruntergeladen werden können:

<http://www.weiterbildungsinitiative.de/publikationen/inklusion.html>

Etwas zum nachdenken und vielleicht auch Grundlage für eine kontroverse Diskussion:

<http://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/silke-burmester-ueber-behinderten-witze-und-inklusion-a-937618.html>

Mehr zu diesem Thema findet Ihr auch hier:

<http://www.respect.de/themen/kennste-den-treffen-sich-zwei-blinde.php>

Therapiesituation aus der Sicht eines Kindes mit Autismus

http://www.youtube.com/watch?v=q0k2K-a_jOg

Wir freuen uns nach wie vor sehr über Eure Kommentare und „gefällt mir“ Angaben unter:

<https://www.facebook.com/pages/Insight-Institut-f%C3%BCr-Weiterbildung-in-der-P%C3%A4diatrie/156299404493771>

Spielidee: Hammerspiel

Von unserer Kollegin Inge Esser



Die Basis dieses selbstgebauten „Hammerspiel“ ist ein altes Hammer- und Schraubspiel für Kleinkinder (gibt's häufig günstig auf dem Flohmarkt...).



Inge hat für dieses Gestell zusammen mit den Kindern verschiedene Aufsätze gesägt, gebohrt und angemalt.

Dieses Brett wird jeweils mit Baufixschrauben auf dem Gestell festgeschraubt.



Dann können einfache Holzdübel mit entsprechender Zielgenauigkeit und Kraftdosierung in die gebohrten Löcher geschlagen werden.



Je nach Brettvorlage kann man das Ganze auch als Würfelspiel spielen.



Zum „raushauen“ der Dübel könnt Ihr dann zusammen mit den Kindern noch ein Gerät bauen...

Buchempfehlung:

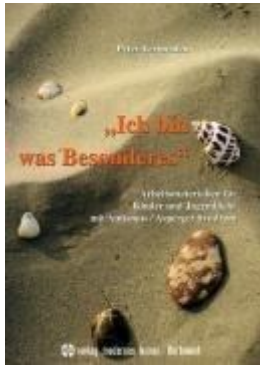
Vermeulen, Peter

Ich bin was Besonderes.

Arbeitsmaterialien für Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störungen

Verlag modernes lernen, Dortmund, 4. Auflage 2013

Ca. 21,- EUR



Dieses Buch wurde uns bei einem Autismuseminar empfohlen von einer Kollegin, die in einer Förderschule für Motorik (Bereich Realschule/Gymnasium) arbeitet und dieses Buch schon häufiger erfolgreich eingesetzt hat.

Danke Iris B.!

Arbeitsmaterialien mit Fakten, Informationen zum Thema Autismus für Kinder und Jugendliche mit Autismus / Asperger Syndrom bietet dieses Buch. Es enthält Vorlagen, mit denen sich das Kind/der Jugendliche zusammen mit einer Fachperson (z.B. ET) ein Buch über sich selbst erstellen kann.

Durchzuführen mit Kindern ab ca. 10 Jahren, aber auch für den Einsatz mit Jugendlichen gut geeignet.

„Wie spreche ich mit einem Kind/Jugendlichen über seine Diagnose „Autismus“? Mit „Ich bin was Besonderes“ hat Peter Vermeulen ein Arbeitsbuch entwickelt, das Eltern, Lehrern und Therapeuten praktische Hilfestellungen und konkrete Arbeitsmaterialien an die Hand gibt, um betroffenen Kindern und Jugendlichen ihre Diagnose verständlich zu erschließen. Die sorgfältig aufeinander abgestimmten Themen erarbeitet das Kind gemeinsam mit einem Erwachsenen. Alle Materialien berücksichtigen inhaltlich und von der Gestaltung her die besondere Art, in der Kinder mit Autismus Informationen verarbeiten. Das Buch ist in zwei Teile gegliedert. Der erste Teil umfasst neben einer Einführung in die Handhabung der Arbeitsblätter auch wichtige Hinweise zum Prozess der Diagnosevermittlung an betroffene Kinder und Jugendliche. Der zweite Teil besteht aus einer Serie von Arbeitsblättern, aus denen das Kind ein persönliches Buch über sich selbst erstellen kann. Basierend auf einer positiven Sichtweise von Autismus werden allgemeine Fakten, Informationen über Autismus und persönliche Daten ausgewogen kombiniert, wobei sowohl Stärken als auch mögliche Schwierigkeiten von Personen mit Autismus angesprochen werden. Das Arbeitsbuch ist hervorragend dazu geeignet, die Auseinandersetzung mit der eigenen Behinderung anzuregen und zu begleiten.“

Zitat Buchklappentext Ausgabe 2013